

Elternbrief der
Katholischen Grundschule an der Tomburg
Dezember 2021

Liebe Eltern,



Sie sehen es schon an der Überschrift - unsere Schule hat einen neuen Namen: Katholische Grundschule an der Tomburg.

Bisher war die Schule nach ihrem schönen Ort und ihrer Art benannt. Die Identifikation unserer Schule mit der Tomburg sollte aber ebenfalls erkennbar sein. Deshalb stimmte der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport in der letzten Sitzung der Namensgebung zu.

Beim Schreiben des diesjährigen Weihnachtsbriefes werden Erinnerungen an Weihnachten 2020 wach - doch da war die Infektionsrate nicht annähernd so hoch wie in diesem Jahr. Auch damals spitzte sich die Lage in den Krankenhäusern drastisch zu. Die Corona-Pandemie hat uns immer noch fest im Griff und fordert uns weiterhin heraus! Vieles ist anders als sonst.

Dass wir am 24. Dezember Heiligabend und am 25./26. Dezember Weihnachten feiern bleibt! Aber eben anders... kreativer, kraftvoller und engagierter!

Rückblickend möchte ich noch einmal daran erinnern, worüber wir uns in dem Jahr freuen konnten:



Die Bienchen und die Elefanten haben sich in unserer Schule eingelebt. Auch ihren Klassenlehrerinnen Frau Fuchs und Frau Prüfert sei herzlich gedankt, die den Kindern den Einstieg in das Schulleben trotz der besonderen Umstände so liebevoll ermöglichten.



Die Drachen erleben zurzeit noch eine tolle Märchenzeit, für die wir Frau Blum herzlich danken! Aus der Lamaklasse hört man weihnachtliche Klänge und Kinderlachen.

Mit 43 Kindern aus der 2. Jahrgangsstufe der Naturparkschule Wormersdorf konnten die anwesenden Lionsclubmitglieder und die Partner der Pflanzung 39 Apfel, Pflaumen- und Birnbäume sowie einen Wallnussbaum pflanzen.



Die Erdmännchen und Füchse aus der 3. Jahrgangsstufe entdeckten und erkundeten den Wald mit dem Förster. Nicht nur das Wetter strahlte! Alle Anwesenden bekamen ein liebevolles gebackenes „Baumplätzchen“. Die Kinder dankten den Lions mit einem Buch mit selbstgemalten Bäumen.



Spazieren Sie gerne einmal an der Fläche vorbei. Dort werden Sie am Walnussbaum eine Plakette entdecken, die auf die besondere

Geburtstagspflanzaktion aufmerksam macht. Der Weg führt von unserem Sportplatz Richtung Rheinbach. Kurz vor Rheinbach werden Sie das Feld auf der linken Seite erkennen.

★ ★ ★
Die Klassenstufe 4 konnten auf eine rundum gelungene Klassenfahrt gehen und arbeitete fleißig an ihren Zeitschriften. Frau Johna führte in dieser Stufe ebenfalls das Regenwaldprojekt durch. ★ ★

★
Was Zusammenrücken bedeutet, lernten wir ebenfalls auf besondere Weise kennen. Dank der Flexibilität von den Kollegen und dem OGS - Personal ist es uns gelungen, den Kindern ein adäquates Arbeiten zu ermöglichen. Unsere Schule „wächst“. Momentan laufen die Containeraufbauten auf Hochtouren.

Leider werden wir den Theaterbesuch auf das kommende Jahr verschieben. Sobald es uns wieder möglich ist, werden wir mit allen Kindern der Schule in das Junge Theater nach Bonn fahren. ★ ★

Ritualisiert singen wir wieder jeden Montagmorgen gemeinsam den Advent an.
★

Besonders bedanken möchte ich mich für jede tatkräftige Unterstützung in allen schulischen Gremien und bei den Eltern sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich im vergangenen Jahr wieder in besonderer Weise für unsere Schule eingesetzt haben. Durch die geschenkte Zeit für unsere Schülerinnen und Schüler konnten wir großartige Unterstützung beim Lesenlernen, beim Deutschlernen, beim Büchereibesuch uvm. im vergangenen Jahr erfahren. Danke! ★

Außerdem möchte ich mich beim Förderverein für die gute Zusammenarbeit und das große Engagement bedanken. Dadurch konnten tolle Projekte und Spielsachen finanziert werden, die mithilfe von Sponsoren wie der Sparkasse oder der Raiffeisenbank, aber auch den Mitgliedern des Fördervereines ★ ermöglicht wurden.

Und zum guten Schluss ein riesengroßes Dankeschön an mein Kollegium und an unser gesamtes OGS -Personal! Ein kommunikatives Stop and Go über Wochen und Monate führte dazu, dass sie gar nicht umhinkonnten, kreativ zu werden und sich selbst nach Kräften um passende Lösungen zu bemühen. Um Schülerinnen und Schülern weiterhin bestmöglichen Zugang zu wichtigen Lerninhalten zu ermöglichen, wurde unglaublich viel Arbeit und Zeit investiert. Es stellte sich nämlich heraus, dass Lehrer/-in zu sein im Jahr 2021 weniger ein fest definierter Beruf als eine fortwährende Aufgabe ist. Sie besteht darin, sich ständig weiterer Themenbereiche zu erschließen und nach neuen Wegen zu suchen, Lerninhalte bestmöglich zu vermitteln. Und zwar auf interessante, originelle und motivierende

Weise, versteht sich. Was dieses Engagement in Zeiten einer globalen Pandemie und angesichts damit einhergehender individueller Verunsicherungen für eine Leistung darstellt, kann gar nicht genug wertgeschätzt werden. ✨ ✨

Das Jahr neigt sich für uns und die Schülerinnen und Schüler mit zwei geplanten Gottesdiensten dem Ende entgegen.

✨ Am Dienstag, den 21.12.2021 besuchen alle Klassen den ökumenischen Gottesdienst um 09.30 Uhr oder um 10.30 Uhr. ✨ . ✨

✨ Noch ein Tipp zum Schluss: Verfolgen Sie unsere Homepage. Dort finden Sie kleine Einblicke in das Schulleben Ihres Kindes.

In den vergangenen Wochen konnten die Kinder einen Fotoworkshop besuchen, Nistkästen bauen, mit der Polizistin den Ort erkunden, Förderprogramme wählen, Laternen basteln, Ausflüge machen, uvm.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien eine gesegnete, erholsame und gesunde Weihnachtszeit! Vielleicht finden Sie ja die ein oder andere Idee unter #jetzthoffnungschengen im Anhang.

Mit herzlichen Grüßen



#jetzthoffnungschchenken

Hier finden Sie Tipps zum Umgang mit Einsamkeit und Geschichten, die Hoffnung schenken:

<https://jetzthoffnungschchenken.katholisch.de>

Es sind erschreckende Zahlen: Einer Studie der EU-Kommission zufolge hat sich das Einsamkeitsgefühl der Menschen während der Corona-Pandemie europaweit verstärkt. Gaben 2016 rund zwölf Prozent der EU-Bürger und neun Prozent der Deutschen an, sich mehr als die Hälfte der Zeit einsam zu fühlen, stieg die Zahl 2020 auf 25 Prozent! Das heißt: Jede vierte Person in Deutschland ist einsam. Es ist Zeit, daran etwas zu ändern.

Lassen Sie uns das in dieser Advents- und Weihnachtszeit gemeinsam tun - indem wir unserem Gegenüber ein Lächeln, ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, etwas Zeit oder - ganz einfach - Hoffnung schenken. Das Katholische Medienhaus will gemeinsam mit Bistümern, Hilfswerken, Verbänden und Orden einen Teil dazu beitragen. Wie? Mit der Aktion **#jetzthoffnungschchenken**.

Hier finden Sie Tipps zum Umgang mit Einsamkeit und Geschichten, die Hoffnung schenken:

<https://jetzthoffnungschchenken.katholisch.de>